



Vermiethetes.

In Paris ist am 2. d. M. der Orientalist Sébilloit, Professor an der Schule für lebende orientalische Sprachen und Secretär des Collège de France, verstorben.

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege. Die Weihnachts-Ausstellung unseres Vereins findet heute und morgen, am 6. und 7. d. Mts., von Vormittag 10 bis Abends 6 Uhr, in dem uns von Herrn Kottelmann gütigst bewilligten Saale der Stadt Hamburg statt, und laetet sich Besuche derselben hiedurch freundlich das Ausstellungs-Comité.

Verein f. öffentl. Gesundheitspflege. Versammlung Mittwoch den 8. December Abds. 8 Uhr in Stadt Hamburg. Tagesordnung: San.-R. Hüllmann, Referat über die diesjährige Versammlung des deutschen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege zu München. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Galleische Producten-Börse vom 4. December.

Getreidegüter netto, Viehle mit Ausschlag der Courage. Weizen 1000 Kilo, bei ruhig im Geschäft 204 bis 216 M. bez., neuer 180-210 M. bez. Roggen 1000 Kilo, beste Landwaare 171-180 M. bez., auswärtsige Sorten feinsten bis 186 M. bez. Von Landwaare ist das Angebot flüchtig. Gerste 1000 Kilo, bei etwas festere Stimmung und wurde, was angeboten, sehr gefragt. Kanarierte 176-186 M. bez., feine und Scheitler bis 210 M. bez. Gerstenmalz 50 Kilo, ohne Geschäft. Hafer 1000 Kilo, feinsten, 175-180 M. bez. Hülsenfrüchte, 50 Kilo, Pansen 50 Kilo, 18 1/2-16 1/2 M., Bohnen 7 1/2-8 M., Dicke Erbsen 252-255 M. pro 1000 Kilo bei feinstem Geschäft. Weizen, 1000 Kilo, — Mais 1000 Kilo, loco Waare 132-135 M. bez. Lupinen, 1000 Kilo, gelbe 148 M. bez. Hümmel, 50 Kilo, sehr feinsten, 35-39 M. bez. Klebsaat, 50 Kilo, — Erbsen 1000 Kilo, — Stärke 50 Kilo, 24-24 1/2 M. bez., Stubenstärke höher.

Spiritus 10,000 Liter pEt. loco Kartoffel-44 1/2 M., Rüben- nichte gebandelt und still. Bräuterei 1 Kilo — Rüböl 50 Kilo, 37 M. ff. Prima Solardi, 50 Kilo, — Petroleum, deutsches, 50 Kilo, — Strichen 50 Kilo, ohne Oeferten. Karaffeln 1000 Kilo, 8 1/2-8 3/4 M. bez. Candelinen 50 Kilo, 8 1/4-8 3/4 M. bez. Fästermetz 50 Kilo, 8 M. bez. Kleie 50 Kilo, Roggen- 5 1/2-6, Weizen- 4 1/2 M. bez. Gerst 50 Kilo, 6-7 M. bez. Stroh, 50 Kilo, langes bis 4 M. bez.

Die Anwohner der Saale werden freundlichst gebeten, ihre Klüdenabgänge zur Fütterung der nothleidenden Schwäne zu verwenden. Der Verschönerungsverein.

Volkssbibliothek auf dem Rathhause. Dienstags u. Freitags 7-8 Uhr Abends u. Sonntags von 11-12 Uhr geöffnet.

Table with columns: Abgang u. Ankunft der Eisenbahnzüge Bahn. Halle. Abgang, Ankunft. Rows include Leipzig, Magdeburg, Nordh.-Assel, Sorau, Thüringen, Könnern.

Eisenbahn-Coursbuch (Fahrplan.) in der Expedition des Tageblattes, sowie in allen Buchhandlungen, à Exemplar 50 Pfg. im Abonnement für circa 6 Nummern pro Jahr 2 Mark (20 Sgr.)

Hallescher Droschen-Tarif.

Tourenfahrten. Innerhalb desjenigen Theils der Stadt, welcher begrenzt wird von Mühlweg, Magdeburger Chaussee, von äusseren Gebläth bis zum Leipziger Platz, Merseburger Chaussee bis zur Königsstrasse, Linden-Raum, Weg unterhalb der Landwehr bis zum Strass- und Oberglauch Thore, von der schwarzen bis zur Elisabeth-Brücke und von der Schiffer-Brücke bis zum Pfäfers-Schlaggraben und insbesondere nach u. von allen an den ges. Strassen, beziehungsweise Oertlichkeiten beleg. Grundstücken Nach und von den zum Stadtbezirke gehörigen Anbauten jenseits des u. 1. bezeichneten Strassengürtels, insbesondere nach und von den Bahnhöfen

Table with columns: 1, 2, 3, 4 Personen. Fahrpreis in R.-Pfeulgen. Rows include: Innerhalb des Stadtbezirks, Ausserhalb des Stadtbezirks, Fahrten nach Orten ausserhalb des Stadtbezirks.

Nachfahrten. Bei Entnahme der Droschen von dem Haltestellen oder aus der Fahrt das Doppelte des Tagespreises. Bei Entnahme der Droschen aus den Droschen-Anstalten ist ein Zuschlag von 50 Pf. für jede Fahrt zu zahlen.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf den bevorstehenden Jahresabschluss und im Interesse der Ordnung in unserem Kassens- und Rechnungswesen ersuchen wir alle diejenigen, welche aus gemachten Lieferungen oder aus Arbeitsleistungen an noch fälligen Forderungen gegen die Stadtkasse zu haben glauben, solche bis spätestens den 31. December cr. unter Einreichung der bezüglichen Rechnungen bei uns anzumelden. Gleichwohl werden alle diejenigen, welche der Stadtkasse aus Pacht- resp. Miethsverträgen oder aus sonstigen Rechtsverhältnissen über den bestimmten Zahlungstermin hinaus noch schulden, hiermit aufgefordert, binnen gleicher Frist bei Vermeidung der Klage Zahlung zu leisten. Halle, den 18. November 1875. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der herannahende Jahresabschluss und die noch vor Eintritt desselben zu bewerkende definitive Abrechnung mit der königlichen Kreisbehörde nöthigt uns, alle diejenigen, welche mit ihrer Staats-Klassen- und resp. Kommunal-Einkommensteuer, Staats-Grund- und Gehändes- resp. städtische Grund- und Miethsteuer, sowie mit der Gewerbesteuer für das laufende Jahr noch im Rückstande sind, hierdurch aufzufordern, solche bis spätestens den 8. December c. an unsere Kassenrei II. um so gewisser abzuführen, als wir uns ansonst genöthigt sehen würden, dieselben ohne Ausnahme exekutorisch betreiben zu lassen. Halle, den 18. November 1875. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Schnee und Eis darf von heute ab auf der in der diesseitigen Bekanntmachung vom 30. November c. bezeichneten dritten Abladestelle — Adlerplan an der Merseburger Chaussee unmittelbar hinter dem Bernsdorfschen Fabrik-Etablisement — bei Vermeidung gefälliger Befragung nicht mehr abgeladen werden. Halle, den 4. December 1875. Die Polizeiverwaltung.

Stechbrief.

Den mehrfach befristeten Arbeiter Gustav Adolph Gersbach von hier, 26 Jahr alt, 5 Fuß 3 Zoll groß, unterfertigter Statur, barlos, dunkelblond, auf dem rechten Arme eine Tätowirung (Hers mit A. K.), welcher wegen brutaler Mißhandlung und Körperverletzung verhaftet wird, bitte ich zu verhaften und an das hiesige königliche Kreisgericht abzuliefern. Halle, den 4. December 1875. Der Staats-Anwalt.

Post-Kaufmannfall.

Am 25. v. Mts. Abends zwischen 6 und 7 Uhr ist, wie ich erst heute erfahren habe, die von dem Postillon Lorenz angeführte Halle-Silberländer Posten-Post in der Löbauer Haide von drei Strichen, welche nicht näher beschrieben werden können, angefallen worden. Angelegn über die Personen der Thäter bitte ich mir zu ertheilen. Halle, den 4. December 1875. Der Staats-Anwalt.

Offene Stellen.

Gebüthe Schuhmacher auf seine Perennierstellen, genaue und Rand, finden bei hohem Lohne dauernde Beschäftigung. S. Meyer. Leipzigerstraße 17.

Einen zuverlässigen Wächter sucht Rachel, Wädrner. Ein kräftiger, nicht zu junger Hausknecht wird gesucht. Schäfer, Wapplerstraße 10.

Kellner u. Kellnerburschen erhalten Stelle durch A. Scholle. Zwei kräftige Kaufburschen erhalten Winterarbeit. Wilsdorfstraße 4, im Hintergebäude. Zum 1. Januar suche ein gewandtes Hausmädchen. Prof. Weber, alte Promenade 22. Ein alter Mann oder auch Junge bis Vormittags für einige Stunden gesucht. Reitbahn, Darsüßerstraße 15. Ein ordnungsliebendes Dienstmädchen wird sogleich oder 1. Jan. gesucht. Erdel 4.

Für zwei einzelne ältere Leute wird ein Mädchen bei hohem Lohn gesucht durch Frau Scholle, Schmerstraße 39. Ein Mädchen nach auswärts gesucht. Mit Zeugnis zu werden. alte Promenade 2a. Mädchen mit guten Attesten finden noch bis 1. Januar Stellung durch Fr. Eifert, Poppenstraße 21. Anständige Mädchen mit guten Attesten finden sofort u. Januar Stellen durch Frau Deparade, gr. Schlamm 10.

Bekanntmachung. Nachtrag.

zum Regulativ über Erhebung des Bürgerrechtgeldes in der Stadt Halle. Der § 3 des Regulativs über Erhebung des Bürgerrechtgeldes vom 24. Juli 1874 wird hierdurch aufgehoben und an seine Stelle der nachstehende Paragraph gesetzt. Das Bürgerrechtgeld wird nach Maßgabe des jährlichen Klaffen resp. Einkommens-Betrages, welchen der Verpflichtete zur Zeit des Erwerbes des Bürgerrechtes zu zahlen hat, in folgenden Beträgen erhoben: a) bei einem jährlichen Steuerbetrage von zwölf bis vierundzwanzig Mark incl. mit fünfzehn Mark; b) bei einem jährlichen Steuerbetrage von dreißig bis achtundvierzig Mark incl. mit dreißig Mark; c) bei jedem höhern Steuerbetrage mit fünfundsiebzig Mark. Halle, den 26. October 1875. Der Magistrat. Die Stadtverordneten-Versammlung. Vorstehender Nachtrag wird hierdurch von Kommunalanständigkeitswegen genehmigt und bestätigt. Merseburg, den 5. November 1875. (L. S.) Königliche Regierung, Abtheilung des Zuncr.

Bekanntmachung.

Die Sichtstärke des städtischen vermessungs Bureau 12,2-12,8 Wallrathstrasse und 32-32 1/2 Grad des Erdmann'schen Geopädie; sie war demnach durchschnittlich 0,5 Wallrathstrasse geringer, als das vorgeschriebene Normalmaass. Das Gas war genaue rein und zeigte am Manometer des Beobachtungslochs Vormittags einen Wasserdruck von 2,9 Cm. und Abends während des stärksten Confuns 1,7 Cm. Halle, den 3. December 1875. Das Curatorium der Gas-Anstalt.

Eine Aufwartung für einige Stunden des Tages gesucht. Königstraße 3, 1 Tr.

Vermiethungen.

Zwei noch getheite Etage-Wohnungen, nahe der Bahn gelegen, komfortabel eingerichtet, sofort oder 1. Januar 1876 zu beziehen. Das Nähere zu erfahren Neuss 14. Garz 16a ist eine Familien-Wohnung zu 66 M. sofort oder Neujahr zu beziehen. Zwei Wohnungen in freundlicher Lage, bestehend aus 4 St., 4 K. nebst Zubehör, und 2 St., 3 R. mit Zubehör und Gartenpromenade, den 1. April 1876 zu beziehen. Steinweg 27 b. Eine freundliche Wohnung für zwei einj. Personen sofort oder zu Neujahr zu vermieten. Näheres große Ulrichstraße 11, I. Wohnungen von 50 M. sind sofort und zum 1. Januar 1876 an ruhige Familien zu vermieten. große Klausstr. 8, I. Eine Wohnung zu 50 M. zu vermieten. Karlsstraße 21. Eine mittlere Wohnung Neujahr od. Oetern zu vermieten. Wörmitzerstr. 11. Kl. möbl. Stube zu verm. Geißstr. 12.

Preis billig. Zur Mitbewohnung eines freundlichen Logis (Leipzigerstraße) wird möglichst ein junger Kaufmann oder Beamter gesucht. Leipzigerstraße 89, II.

Eine möblirte Stube nebst Schlafkabinett ist ein einzelne Herren zum 1. Januar zu vermieten. großer Sandberg 5.

Möbl. Stube mit Kammer zum 1. Januar zu vermieten. Sophiestraße 2, II.

Ant. Schwastelle kleiner Salamm 4. Schafstraße 11. Sandberg 18. part.

Eine Stücker ist auf dem Wege von der Promenade bis nach Gehlischheim verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der Exp. d. Bl.

Ein gelblicher Schuh (unanzogen) am Steinthor verloren gegangen. Bitte abzugeben Schmerstraße 37/38.

Eine schwarzgelbliche Pelzmuffe ist auf der Fahrt vom Bahnhf nach der Stadt verloren gegangen. Gegen gute Belohnung abzugeben. Karlsstraße 20, 2 Tr.

Ein Handschuhlöcher gefundene. Abgehoben Bucherstraße 4a, 2 Tr.

Geld gefunden. II. Ulrichstraße 5.

Ein Portemonnaie mit Geld gefunden. Abgehoben bei R. Langenhahn, Grafeweg 4

